

# GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 46 • Ausgabe 1/2018



**VORSTANDSMITGLIEDER  
GESUCHT!**

Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU - P.b.b. - GZ02Z033809M

# SEITE DES OBMANNES



Verehrte Leser und Leserinnen, Verehrte Grenzgänger,

Alles neu macht der Mai. Schön wär`s, wenn sich auch der Vorstand des Grenzgängerverbandes so einfach und in kürzester Zeit runderneuern ließe.

Dazu fehlen leider Leute mit entsprechender Bereitschaft. Es geht nur langsam voran.

Immerhin arbeiten im Vorstand nun 2 neue Leute als Beiräte mit.

Nur bei der Obmannnachfolge happert es noch. Wir werden aber nicht so leicht aufgeben, das haben wir uns vorgenommen und versprochen.

Bei der letzten JHV in Ranshofen haben wir auch noch andere Dinge versprochen,

Zum Beispiel einen Bericht über die steuerliche Absetzbarkeit der Wacker PK-Rente und anderer Zusatzvorsorgeleistungen.

Auf Seite 9 finden Sie nun eine Stellungnahme vom Steuerberatungsunternehmen ECA Schmidt & Hertwich in Braunau.

Zusammengefasst geht es darum, wie bzw. wann solche Vorsorgeleistungen versteuert werden müssen. Im aktiven Berufsleben oder erst bei der Auszahlung im Rentenalter?

Verehrte Leser, es gäbe eine ganze Menge an Kleinigkeiten zu berichten, die es aber nicht wert oder zu speziell sind um hier in den Obmannbericht hineingenommen zu werden. (z.B. Stellungnahme des GLV zur Verkehrslage in der Burghauser Altstadt hinsichtlich Einbahnregelung auf der „Alten Brücke“.)

Wichtiger für Sie ist sicher der nächste deutsche Steuerberatungstermin (Do 19 Juli 2018) in unserem Büro. Bitte vormerken und anmelden, falls Sie Bedarf haben.

Verehrte Mitglieder, nicht spurlos an uns vorübergehen wird das neue Datenschutzgesetz, das ab 25.Mai 2018 in Kraft tritt. Ein umfangreiches Regelwerk soll den Missbrauch von Daten verhindern. Es geht nicht nur um vorsätzlichen Missbrauch, sondern auch um Fälle, in denen kein absichtlicher Missbrauch erkennbar ist und schon gar nicht gewollt ist.

Die Veröffentlichung von Namen (z.B. anlässlich eines Jubiläums oder einer Danksagung für langjährige Mitgliedschaft.) ohne Einverständniserklärung des Betreffenden wird dann schon etwas grenzwertig. Vieles im Leben hat 2 Seiten. Eine Überraschung kann als Kompliment empfunden werden aber auch als Hintergehung oder Überrumpelung etc.

Verehrte Mitglieder, wenn wir Ihnen einen Dank aussprechen, dann meinen wir das auch so, darauf können Sie sich verlassen!

Ihr Obmann  
Josef Auer

## IMPRESSUM:

Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: ++43/7722/84128, E-Mail: [info@grenzgaengerverband.at](mailto:info@grenzgaengerverband.at)

ZVR-Nr.: 436547620, F.d.l.v. DI Josef Auer

[www.grenzgaengerverband.at](http://www.grenzgaengerverband.at)

Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr



# ALTERSPENSION FÜR FRAUEN AB 1955

Ein neues Gesetz zur Alterspension für Frauen, die **ab 1955** geboren sind:

Eine Änderung im Pensionsversicherungsgesetz könnte für viele Frauen jetzt einen positiven Pensionsbescheid ergeben.

Die alte Regelung sah vor, dass ein Pensionsanspruch für ab 1955 Geborene nur gegeben war, wenn 180 Monate, davon mindestens 84 aufgrund einer Erwerbstätigkeit nach dem 1. Jänner 2005 vorliegen musste.

Nach der neuen Regelung zählen nun auch **Versicherungszeiten VOR 2005**, sodass die Zuerkennung einer eigenen Pension für Frauen, denen ein negativer Pensionsbescheid zugestellt wurde, nun vielleicht doch ein positiver Bescheid erstellt werden kann!

Sollten Sie zu diesem Personenkreis gehören, lassen sie bitte Ihre Versicherungszeiten bei einem Sprechtag von der PV (die nach Anmeldung auch in den Gebietskrankenkassen abgehalten werden) **neu überprüfen!!**



**Eine automatische Verständigung bei abgelehnten Anträgen von Seite des Pensionsversicherungsträgers ist nicht vorgesehen!!**

# DATENSCHUTZVERORDNUNG



Die am 20. April 2018 beschlossene Datenschutzverordnung im Parlament in Wien soll nun am **25. Mai 2018 in Kraft treten**.

Die neue Datenschutzverordnung sieht nun weitreichende Rechte für Verbraucher vor. Inwieweit diese Verordnung auch uns bezüglich der Veröffentlichung von Jubilaren betrifft, werden wir in den nächsten Wochen und Monaten **klären** müssen.



# RENTENERHÖHUNG IN BRD!

## Gute Nachricht vom deutschen Finanzministerium – es gibt eine Rentenerhöhung!

Die Rentnerinnen und Rentner können in diesem Jahr mit einem **spürbaren Anstieg** ihrer Altersbezüge rechnen.

In Westdeutschland steigt die Rente zum **1. Juli 2018 um 3,22%**. Das hat am 25. April 2018 die Bundesregierung beschlossen.

Die Werte bedürfen noch der Zustimmung des Bundesrates.

Mit der Rentenerhöhung beläuft sich die Steigerung der Renten seit 2014 auf 12 % im Westen und auf über 16% im Osten.



 **AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**Mit dem Rad zur Arbeit**  
Eine Initiative von ADFC und AOK



**Fahrt aufnehmen & gewinnen!**

Los geht's! Nutzen Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen Fahrrad oder E-Bike für den Arbeitsweg und gewinnen Sie attraktive Preise.

[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)

Die Mitmachaktion wird gefördert von der **vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.** 

# PFLEGEVERSICHERUNG IN DEUTSCHLAND

Immer wieder rufen erboste Grenzgänger an und beschwerten sich über den automatisch vom Gehalt abgezogenen Pflichtbeitrag der Pflegeversicherung, weil sie ja als „Österreicher“ vermeintlich sowieso keine Leistung aus Deutschland erhalten!!

Dazu ist klarzustellen:

Grenzgänger, die in Österreich wohnen und in Deutschland arbeiten oder gearbeitet haben UND in Österreich auch eine Pension erhalten, **steht das österreichische Pflegegeld zu.** Der Antrag ist beim zuständigen Pensionsversicherungsträger zu stellen.

Für Grenzgänger, die in Österreich wohnen und **NUR** deutsche Versicherungszeiten erworben haben und pflegebedürftig werden, müssen den Antrag auf Pflegeleistungen beim zuständigen deutschen Versicherungsträger stellen.

Die von einem deutschen Vertrauensarzt festgestellten Pflegestufen werden nach Österreich in Form von Sachleistungen erbracht.

## **Wichtiger Hinweis** für Grenzgänger in einem **österreichischen Pflegeheim:**

Sollten Sie oder ein Angehöriger (GG) einmal in ein österr. Pflegeheim müssen, beantragen Sie bitte die **Aufteilung der deutschen Rente auf 14 Teilbeträge.**

Durch diese Regelung, die der Grenzgängerverband vor vielen Jahren erreicht hat, verbleiben den Pflegebedürftigen **zwei Sonderzahlungen als Taschengeld**, so wie auch den österreichischen Pensionisten.

Der Antrag ist bei den zuständigen Sozialhilfeverbänden oder Bezirkshauptmannschaften bei Einweisung in ein Pflegeheim zu stellen.

## WIR BRINGEN IHR GELD ZUM BLÜHEN!

**TOP SPAR-  
ANGEBOTE IM  
FRÜHLING**

Vermögenssparbuch  
72 Monate Laufzeit

**1,00 %** p.a. fix

Vermögenssparbuch „Frühlings-Edition“  
48 Monate Laufzeit

**0,50 %** p.a. fix

Vermögenssparbuch  
36 Monate Laufzeit

**0,40 %** p.a. fix

Klassisches  
Vermögenssparbuch  
24 Monate Laufzeit

**0,15 %** p.a. fix

Unsere Frühjahrsparpalette gilt ab 01.04.2018 bis auf weiteres. Limitiertes Volumen.

Ihr Raiffeisen Berater in Braunau, Ranshofen, St. Peter, Mining, Neukirchen, Hochburg-Ach, Schwand und Tarsdorf informiert Sie gerne über die Details!

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)

 [.com/raiffeisenoee](https://www.facebook.com/raiffeisenoee)



**Raiffeisenbank  
Region Braunau**

Meine Bank

# MITGLIEDSCHAFT

25 JAHRE & 35 JAHRE

Andreas Gillesberger – Hochburg – Ach  
Alois Maier – Gilgenberg  
Franz Pemwieser – Gilgenberg  
Johann Rossdorfer – St. Roman  
Johann Wallner – Gallspach  
Hubert Weiss – Neustift i. M.

Gustav Bachmaier – Tarsdorf  
Gottfried Eder – Feldkirchen  
Josef Esterbauer – Ostermiething  
Klara Gessl – Hochburg – Ach  
Andreas Gruber – Söll  
Karl Hangöbl – Braunau  
Hans Reinhard Kraus – St. Peter  
Ing. Edmund Mielach – Oberndorf  
Rudolf Oberauer – Neukirchen  
Horst Patsch – Überackern  
Josef Pommer – Lengau  
Manfred & Melitta Roitner – St. Peter  
Johann Rosenhammer – Lochen  
Arthur Schindlmaier – Braunau  
Friedrich Sieglhuber – Ranshofen  
Ing. Hermann Zadny – Hochburg/Ach  
Ing. Wilhelm Zadny – Hochburg /Ach





# DANKE FÜR DIE TREUE

**An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern für Ihre Treue bedanken und unsere erfreulicher Weise viele neuen Mitglieder sehr herzlich in unserem Verband begrüßen!**

Unser Dank gilt auch allen, die bereits pünktlich den Mitgliedsbeitrag für 2018 einbezahlt haben und wir bitten alle, die den Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt haben, dies bis spätestens Ende Mai zu erledigen.

Sollte der Mitgliedsbeitrag nicht einbezahlt werden, sehen wir uns gezwungen die Mitgliedschaft zu kündigen, da es gegenüber den zahlenden Mitgliedern ungerecht wäre, Leistungen unseres Verbandes weiterhin in Anspruch zu nehmen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 25,- € für Aktive und 15,- € für Rentner/Pensionisten, der obendrein auch noch steuerlich abgesetzt werden kann, ist, glauben wir doch Jedem zumutbar!

Bitte setzen Sie den Fortbestand des Verbandes durch die Entsagung Ihrer Mitgliedschaft nicht aufs Spiel!

Treten Sie nicht in die Reihe der vielen Trittbrettfahrer zurück, denen die Errungenschaften des Grenzgängerverbandes in den letzten erfolgreichen 46 Jahren sehr wohl zuteil wurden, es aber nie der Mühe gefunden haben, Mitglied zu werden!

Würden alle Grenzgänger automatisch Mitglieder werden (so wie jeder in Österreich Beschäftigte bei der AK-Mitglied ist) könnten wir auf Werbung, Spenden gänzlich verzichten!

Und nicht zuletzt sichert eine unabhängige Finanzierung aus Ihrer Hand die Unabhängigkeit des Grenzgängerverbandes, auf die wir großen Wert legen!!

Sehr geehrte Mitglieder, bitte helfen Sie uns den Grenzgängerverband bekannter zu machen und sprechen Sie mit Ihren Arbeitskollegen, Freunden und Bekannten!

Bedenken Sie ferner:

**Der Grenzgänger hat KEINE alternative Interessensvertretung - dies sollte gerade in Zeiten wie diesen ein Grund sein Mitglied zu bleiben und zu werden!**

Die Tilgung der Staatsschulden und die Reformen im Sozialversicherungssystem können jederzeit zu neuen Belastungen führen!

**Wer vertritt Sie dann, wenn es KEINEN Grenzgängerverband mehr gibt?**



# MITGLIEDSCHAFT

\*\*\*  
45 JAHRE  
\*\*\*

Alexander Aspacher – Hochburg-Ach  
Rudolf Bachmaier – Hofkirchen / Mühlkr.  
Walter Gruber – Altheim  
Franz Hauer – Oberkappel  
Karl Kehrer – Hofkirchen / Mühlkr.  
Georg Knieger – Franking  
Robert Launner – Eggelsberg  
Johann Mairleitner – Gurten  
Siegfried Maislinger – Eggelsberg  
Josef Rerttenbacher – Feldkirchen  
Josef Sattlecker – Braunau  
Siegbert Seemann - Mattighofen  
Johann Sinzinger - Ostermiething





# ÄNDERUNGEN BEI PENSIONSKASSEN

## Steuerliche Änderungen bei Pensionskassenbeiträgen ab 2016

Im Rahmen der Steuerreform 2015/2016 wurden auch Änderungen vorgenommen, die Grenzgänger betreffen, die Beiträge in eine Firmenpensionskasse leisten. Diese Beiträge waren bisher eingeschränkt absetzbar (maximal zu einem Viertel). Diese Absetzbarkeit wurde nun abgeschafft, und zwar mit 2 verschiedenen Fristen:

Personen, die der Pensionskasse bis 31.12.2015 beigetreten sind, können ihre Beiträge noch bis 2020 wie bisher eingeschränkt absetzen.

Personen, die der Pensionskasse erst ab 1.1.2016 beitreten, können die Beiträge überhaupt nicht mehr absetzen.

An der Versteuerung der späteren Auszahlung aus der Pensionskasse hat sich nichts geändert: Was aus Arbeitgeberanzahlungen stammt, muss voll versteuert werden, was aus Arbeitnehmereinzahlungen stammt, muss nur zu 25% versteuert werden.

Bei gleichzeitiger Einzahlung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer ergibt sich daher ein Mittelwert von 62,5%, mit dem die PK-Rente zu versteuern ist.

### Bei Sonderformen der PK-Einzahlung gilt folgendes:

Deferred Compensation, PK-Plus und Zusatzversorgung werden bei der Einzahlung wie eine reine Arbeitgeberanzahlung als vorläufig steuerfrei behandelt, dafür ist die daraus resultierende Firmenpension später voll zu versteuern.

### Hinweis:

Diese Ausführungen betreffen nur die steuerliche Situation in Österreich. Die steuerliche Behandlung in Deutschland ist eine völlig andere.

Aus meiner Sicht bleibt zu hoffen, dass der Gesetzgeber nach dem Wegfall der Absetzbarkeit auch die 25%-Versteuerung der Pension aus Arbeitnehmereinzahlungen beseitigt, da damit auch die (ohnehin nur schwache) sachliche Rechtfertigung für diese Besteuerung nach und nach ganz wegfällt.

Ihr  
Mag. Gilbert Schmidt  
ECA  
SCHMIDT UND HERTWICH  
Steuerberatungsgesellschaft m. b. H., Braunau am Inn



# TERMINE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

**Die Herren Dipl. FW Günther Wagner und Dipl. FW Andreas Braunauer  
aus Passau kommen wieder zu uns nach Braunau!**



## TERMIN

für die **EKST-Erklärung für NEUBRANDENBURG**  
durch die Herrn  
Dipl. FW Günther Wagner und Andreas Braunauer, Passau

im **LANDESBÜRO:**  
**Donnerstag, 19. Juli 2018**

**Anmeldung ist unbedingt erforderlich!**

**07722/84128**  
**info@grenzgaengerverband.at**

**! bitte anmelden !**

### Bitte bringen Sie Ihre:

- Einkommensteuerbescheide für die zu veranlagenden Jahre mit, sowie
- Rentenbescheide,
- alle österr. Einkünfte,
- eventuelle Bezüge einer Firmenrente,
- Belege von Kranken - (Zusatz) versicherung,
- Überweisungen an die O.Ö.GKK
- Unfallversicherung
- KFZ Haftpflichtversicherung
- Rechnungen von Sanierungskosten
- Spenden
- Zuerkennung einer Schwerbehinderung von Deutschland/Österreich
- Krankheitskosten ( Medikamente, Zahnarzt,- Arztkosten, Brillen. Hörgeräte, usw.)

Für eine ev. Zusammenveranlagung der Ehegatten auch die Einkünfte der Ehefrau

# 200 Jahre Raiffeisen

## „Friedrich Wilhelm Raiffeisen war Sozialreformer und Visionär“

RLB OÖ-Generaldirektor Heinrich Schaller spricht im Interview anlässlich des 200. Geburtstags von Friedrich Wilhelm Raiffeisen über den nachhaltigen Erfolg der Genossenschaftsidee und deren aktuelle und zukünftige Rolle.

### Wie zukunftsfähig ist die Raiffeisen-Idee?

**Schaller:** Die Prinzipien Solidarität, Subsidiarität und Regionalität sind heute aktueller und wichtiger denn je, gerade mit Blick auf eine zunehmend globalisierte und schnelllebige Welt. Die Wirtschafts- und Finanzkrise ab 2007 hat eindeutig die Stärken unserer Genossenschaft vor Augen geführt. Die Art und Weise, wie die kleinen Einheiten und Regionalbanken die Unternehmen in dieser schwierigen Phase unterstützt haben, bestätigt unseren Weg – Nachhaltige Finanzierung von Unternehmen mit dem Ziel, langfristig Erfolg zu haben.



**Dr. Heinrich Schaller**  
Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank  
Oberösterreich Aktiengesellschaft

### Wodurch zeichnet sich Raiffeisen in Oberösterreich besonders aus?

**Schaller:** Raiffeisen hat in Oberösterreich seit der Gründung der ersten Genossenschaften vieles bewegt, aufgebaut und ermöglicht. Wir sind besonders stark in den Gemeinden, Städten und Regionen verwurzelt und nehmen Verantwortung vor Ort wahr. Das große Vertrauen der Menschen können wir zurückgeben, indem wir seit jeher das Land mitgestalten und vorantreiben. Auch für den Bankensektor leistet Raiffeisen OÖ Pionierarbeit, aktuell bei der Implementierung und Entwicklung neuer Technologien und digitaler Möglichkeiten im Zahlungsverkehr.

### Welche Themen und Herausforderungen unserer Zeit könnte man künftig genossenschaftlich organisieren?

**Schaller:** Gründungen gehen heute weit über den landwirtschaftlichen Sektor hinaus. In Oberösterreich gibt es zahlreiche Initiativen mit Vorbildwirkung, die für wichtige Themen unserer Zeit wie Energieversorgung oder Mobilität – Stichwort Carsharing – genossenschaftliche Lösungen gefunden haben. Auch für Einzelunternehmer oder junge Start-ups kann eine Genossenschaft ein vitales Netzwerk bieten, das Aufträge koordiniert und soziale Absicherung bietet.

### Der Österreichische Raiffeisenverband hat vor drei Jahren die Initiative „Bewusst: Raiffeisen.“ gestartet. Welches Thema sollte man besonders in der Öffentlichkeit bewusst machen?

**Schaller:** Mit dem Prinzip Regionalität ist ein hohes Maß an Unterstützung für die Region verbunden. Es bedeutet, sich im eigenen Umfeld umzublicken und Möglichkeiten zur Kooperation zu suchen. Als Regionalbank versuchen wir gute Ideen und Innovationen bestmöglich zu fördern, die Menschen dahinter zu unterstützen und sie als starker, verlässlicher Partner nicht nur finanziell, sondern auch mit unserem Know-how für ihre Vorhaben zu rüsten – egal ob Verein, junges IT-Start-up, mittelständisches Traditionsunternehmen oder international erfolgreicher Industriekonzern.

### Was fasziniert Sie an der Person Friedrich Wilhelm Raiffeisen?

**Schaller:** Friedrich Wilhelm Raiffeisen war ein Sozialreformer und Visionär, der seiner Gemeinde als Bürgermeister mit Hilfe zur Selbsthilfe einen Weg aus einer schwierigen wirtschaftlichen Situation gezeigt hat. Er hat mit der Genossenschaftsidee ein Prinzip entwickelt, das auch mehr als 150 Jahre später noch Gültigkeit hat. Faszinierend ist, welche Kraft diese Idee hat und wie schnell sie sich auch weltweit verbreitet hat - bis nach Südamerika, Indien oder Japan.





Raiffeisen

200

# Die Kraft der Idee. Seit 200 Jahren.

Vor 200 Jahren, am 30. März 1818 wurde Friedrich Wilhelm Raiffeisen geboren. Und damit der Begründer einer Bewegung, die heute so stark und aktuell ist wie selten zuvor – Genossenschaften: Anteil haben. Anteil nehmen. Verantwortung übernehmen. Miteinander. Füreinander. Für die Ziele, die man hat. Für die Region, in der man lebt. Dazu bekennen wir uns. Und darauf sind wir stolz. In diesem Jahr ganz besonders.

**Bewusst: Raiffeisen.**

